

### 4000 Radler erwartet

## Tour de Ländle 2006: Singen ist Etappenort

Zum dritten Mal macht das größte Freizeitarereignis Deutschlands, die Tour de Ländle, Station in Singen. Am Sonntag, 6. August, werden schätzungsweise 4000 Freizeitsportler die von Rottweil aus startende Etappe in Singen beenden, bevor sie sich anderntags wieder in die Sättel Richtung Weingarten schwingen.

Die Tour de Ländle, eine Gemeinschaftsveranstaltung des SWR und des Energieunternehmens EnBW, findet dieses Jahr schon zum 19. Mal statt.

Mit dem Start in Ludwigsburg am 3. August können die Radler – unter ihnen rund 750 Dauerteilnehmer, die die ganze Tour mitmachen – Baden-Württemberg auf acht Etappen mit rund 600 Kilometern Gesamtlänge einmal von anderer Perspektive aus kennenlernen.

Nach den Profisportlern der Deutschlandtour 2005 werden also nun die Freizeitsportler der Radsportstadt Singen die Aufwartung machen. Singen ist

*Unser versiertes Organisationsteam wird nach der Deutschlandtour 2005 auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass sich der Ruf Singens als Stadt, die Sportgroßveranstaltungen hervorragend zu organisieren in der Lage ist, einmal mehr bewahrheitet.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

für dieses Großereignis gerüstet, betont Oberbürgermeister Oliver Ehret. Das versierte Organisationsteam um

Claudia Kessler-Franzen und Alfred Klaiher wird nach der Deutschlandtour 2005 auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass sich der Ruf Singens als Stadt, die Sportgroßveranstaltungen hervorragend zu organisieren in der Lage ist, einmal mehr bewahrheitet.

Nach der Etappe findet auf dem Herz-Jesu-Platz ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm auf einer eigenen Bühne statt, für das der federführende SWR4 bekannte Künstler wie Tommy Steiner, Graham Bonney und „Wirtschaftswunder“ aufzubieten weiß. Für den erholsamen Schlaf vor der nächsten Etappe stehen Quartiere in den Kreisschulen im Norden Singens bereit, die dankenswerterweise vom Landkreis bereitgestellt werden. Für Camper und Wohnmobilitätsnutzer öffnet die Stadt das Hohentwielstadion.



Die „Tour de Ländle“ führt auch dieses Jahr nach Singen: Oberbürgermeister Oliver Ehret mit seinem bewährten Organisationsteam und Vertretern der Veranstalter.

### Mobilfunkbetreiber konkretisiert: Nur ein Sendemast in Überlingen geplant

Die Überlinger Bürgerinnen und Bürger haben es nun schwarz auf weiß: Der Mobilfunkbetreiber, dessen beantragter Funkmast im Stadteil Überlingen am Ried heftig diskutiert wird, plant verbindlich nur diesen einen Standort.

Nachdem der Fachbereichsleiter und designierte Bürgermeister Bernd

Häusler aus einem Gespräch mit Vertretern des Unternehmens die Information mitnahm, ein Standort sei

*In Überlingen am Ried wird von uns definitiv nur die Errichtung eines Standortes geplant.*

(Aus einem Schreiben des Mobilfunkbetreibers an die Stadt Singen)

aus Sicht des Netzbetreibers für eine vollständige Abdeckung des Stadtteils Überlingen mit den neuen UMTS-Diensten ausreichend, kursierten Gerüchte

über einen weiteren geplanten Standort.

Nun hat der Mobilfunkbetreiber auf Drängen Häuslers schriftlich erklärt, dass er in Überlingen am Ried definitiv nur die Errichtung eines Standortes plane. Es sei allerdings bekannt, dass andere Mobilfunkbetreiber ebenfalls akquisitorisch tätig sind.

Bestätigt hat man auch, dass der Realisierungstermin für die geplante Errichtung des Sendemastes nicht mehr im Jahr 2006 liegen wird und darüber hinaus noch nicht konkret absehbar ist.

### Sanierungs- und Modernisierungsprogramm GVV läuft weiter

## Auch Haus Ekkehardstraße 97 wird komplett saniert

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft mbH setzt auch im Jahr 2006 das umfangreiche Sanierungs-/Modernisierungsprogramm der übernommenen städtischen Wohnungen fort.

In diesem Jahr hat man bereits die Modernisierung der August-Ruf-Straße 29-31 abgeschlossen. Im Langenrain werden seit Frühjahr dieses Jahres die Gebäude Langenrain 10 und 12 komplett modernisiert und saniert. Die 32 heruntergekommenen Wohnungen werden in insgesamt 27 barrierefreie Wohnungen umgewandelt. Das Investitionsvolumen beträgt 1,2 Millionen Euro.

Die nächste Modernisierungsmaßnahme stellt die Ekkehardstraße 97 dar. Das Gebäude aus dem Jahr 1928 wird komplett saniert. Damit dies überhaupt möglich ist, musste man das Haus jedoch erst entmieten. In der östlichen Kernstadt war dieses Gebäude ein Problemhaus.

Es gab sehr viele Beeinträchtigungen und auch Beschwerden aus der Nachbarschaft. Die GVV hat versprochen, dass sich die Verhältnisse verbessern werden. So ist es nun gelungen, dass alle acht Familien ausgezogen sind. Zwei Familien zogen in die Waldheim-

siedlung um. Wohncontainer und Grundstückserwerb kosteten die GVV dabei einiges an finanziellem Aufwand.

Die GVV Städtische Wohnbaugesellschaft mbH weist abschließend darauf hin, dass sie jedes Jahr sehr hohe Aufwendungen für die Unterbringung von Sozialschwachen und schwer integrierbaren Gruppen tätigen muss.



Das Haus Ekkehardstraße 97 aus dem Jahr 1928 wird von der GVV Städtische Wohnbaugesellschaft mbH komplett saniert und modernisiert.

### Jugendkulturtag mit Jugendflohmarkt

Zum 23. Mal findet der Jugendkulturtag und Jugendflohmarkt am Samstag, 6. Mai, in der Singener Innenstadt (August-Ruf-Straße) statt. Veranstalter ist wie immer der Stadtjugendring Singen e.V. Jugendverbände und Jugendgruppen sowie Schulklassen haben die Möglichkeit, sich mit einem Stand am Flohmarkt zu beteiligen. Informationen können beim Stadtjugendring Singen, Ekkehardstraße 23, 78224 Singen, angefordert werden oder unter Telefon/Fax 61614 (sowie E-Mail: info@sjr-singen.de). Alle wichtigen Infos gibt es auch unter www.sjr-singen.de. Eine Anmeldung für einzelne Kinder und Jugendliche, die auf dem Flohmarkt ihr Verkaufstalent unter Beweis stellen wollen, ist übrigens nicht erforderlich.

### Jugendmusikschulen in der „Gems“

## „Hegau trifft Kaiserstuhl“

Der Vorverkauf für ein Event der besonderen Art hat begonnen: Unter dem Motto „Hegau trifft Kaiserstuhl“ präsentiert die Singener Jugendmusikschule in Kooperation mit der Jugendmusikschule westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg (Breisach am Rhein) ein spannendes Percussionskonzert: am Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, in der „Gems“ (Mühlenstraße 13).

Gleich zwei Percussion-Ensembles treffen aufeinander und werden unterstützt von Pianisten der Klasse Barbara Brieger und weiteren musikalischen Gästen. Brasilianische Musik ist ein Schwerpunkt des Programms, auch

Wolfgang Amadeus Mozart wird in das Land mit dem „Zuckerhut“ geschickt. Einige von Friedemann Sterts „Sting“-Arrangements kommen erstmals in Singen zu Gehör. Musik von Octavio Pinto, Eckhard Kopetzki und vielen anderen bereichern dieses Konzertereignis ebenfalls. Das Konzert unter der Leitung von Friedemann Stert bietet für jeden Geschmack Einblicke in Klassik und Pop bis hin zu Bossa Nova und Samba. Karten gibt es im Vorverkauf für 8 Euro beim städtischen Verkehrsamt in der Marktpassage (Telefon 85-262) sowie an der Abendkasse im Kulturzentrum „Gems“ (Telefon 66557).

### „Seid letztmals begrüßt“

## Singener Schicksale in den Zeiten des Nationalsozialismus



Ein Buch gegen das Vergessen: Fritz Besnecker und Gerd Zang von der Singener Geschichtswerkstatt mit Oberbürgermeister Oliver Ehret bei der Buchpräsentation.

In der Stadtbücherei stellte die Singener Geschichtswerkstatt mit „Seid letztmals begrüßt – Biografische Skizzen und Materialien“ ein Buch vor, das sich in die Singener Tradition des Aufarbeitens unserer jüngeren Geschichte einreicht.

*Dieses Buch ist ein wichtiger Beitrag zur Singener Stadtgeschichte.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Dieses Buch beinhaltet Biografien von Singener Bürgerinnen und Bürgern, die unter dem Nationalsozialismus wegen ihres politischen Widerstandes, ihrer religiösen Grundüberzeugungen, ihre „rassischen“ Zugehörigkeit und ihrer Verweigerung des Kriegsdienstes verfolgt und ermordet wurden. In jahrelanger mühevoller Kleinarbeit haben die Mitglieder der Geschichtswerkstatt neuen Schicksalen, die bekannt geworden sind, nachgeforscht, biografische Daten gesammelt und diese neben manch bekanntes Schicksal der Naziverfolgung gestellt.

Seitens der Stadt wurde dieses Buch



„Seid letztmals begrüßt“ Biografische Skizzen und Materialien

Mit diesem Buch werde ungeheurer Wertvolles erbracht: Einem winzigen Teil der vielen gesichtslosen Opfer des Nationalsozialismus habe man da, wo der Singener Bezug vorhanden war, eine Identität, ein Gesicht gegeben. „Das Schicksal des einzelnen Individuums wurde aus der morströsen und damit kaum mehr greifbaren Masse der Opfer hervorgehoben.“

*Die Geschichtswerkstatt bringt neue Namen aus der Vergessenheit zurück ins Licht.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Der Nationalsozialismus habe diesen Singenerinnen und Singenern zwar das Leben genommen, aber er habe es nicht geschafft, sie auf Dauer vergessen zu machen.

„Die Männer und Frauen, die ihr Leben lassen mussten, hatten und haben ihre eigene Identität, ihre eigene Biografie bewahrt“, so Ehret. Hierzu trage dieses Buch eindrücklich bei.

Das Buch ist im Singener Verkehrsamt für acht Euro erhältlich.



## Neue Stadthalle: Baufortschritte wohin man auch immer blickt



**Baufortschritte an der Stadthallen-Baustelle:** Die letzten Wände des Untergeschosses sind nun hergestellt – teilweise in Ortbeton und teilweise mit Halbfertigteilen. Die Decke über dem Foyer des Untergeschosses ist fertig. Darauf wird gerade die Schalung für die ersten beiden Betonierabschnitte der südlichen Foyerwand gestellt. Diese Sichtbetonwand soll einmal ca. 12 Meter hoch aufragen. Im mittleren Bereich des Kellergeschosses ist man derzeit am Flechten der Bewehrung eines Teils der Tiefgaragendecke. Am Querweg zur Schmiedstraße wurden die letzten Aushubarbeiten für die spätere Tiefgaragenausfahrt beendet. Die Stützen weisen auf den ersten Bauteil der Tiefgarage hin.

### Wessenbergschule: Pausenladen kooperiert mit Juniorfirma der Robert-Gerwig-Schule

## Wenn Wirtschaftsschüler den Siebtklässlern und auch Müttern Tipps geben

Das LOS-Projekt „Paula“ in der Wessenbergschule läuft inzwischen seit über zwei Jahren mit Erfolg. Im dritten Förderjahr des Projektes, das mit Geldern aus dem Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) des Europäischen Sozialfonds finanziert wird, wurde im laufenden Schuljahr eine Kooperation mit der Wirtschaftsschule der Robert-Gerwig-Schule initiiert. An vier Terminen im zweiten Schulhalbjahr sind die Schüler der Juniorfirma der zweijährigen kaufmännischen Berufsfachschule mit ihren Lehrerinnen Sandra Kronawitter und Heike Kornmayer zu Gast in der Wessenbergschule, um den Schülern und Müttern des Paula-Projektes Tipps zu Verkauf und Vermarktung zu geben.

Ma, wie ein Telefonat bezüglich der Bewerbung um eine Praktikumsstelle ablaufen könnte. „Genau dieses Thema ist für die Schüler brandaktuell, denn sie werden im kommenden Schuljahr ein Praktikum machen“, so Klassenlehrer Jens Grund. In Zweiergruppen üben

auch die Siebtklässler mit den Wirtschaftsschülern anschließend den Ablauf einer telefonischen Anfrage um eine Praktikumsstelle.

Hilfreiche Tipps – wie das Üben mit einer Buchstabiertafel – gaben die Wirt-

schäftsschüler den Wessenbergschülern und den Müttern, die beim Paula-Projekt mitarbeiten, die Hand. Das Gestalten von Werbeplakaten, Verkaufstraining und das Tippen von Preislisten sowie die Gewinnermittlung sind weitere Komponenten der Kooperation. Diese neue Form der Zusammenarbeit kommt bei allen Beteiligten sehr gut an. „Es ist eine tolle Erfahrung, dass Schüler anderen Schülern etwas beibringen“, sagt Jens Grund. Während die Siebtklässler sich gern auf die simulierten Telefonate einließen, waren die Wirtschaftsschüler begeistert, einmal die Rolle des Personalchefs übernehmen zu können.

In den Osterferien werden für das Paula-Projekt kleinere Umbauarbeiten im Außenbereich der Schule ausgeführt. Da das Verkaufsaussuchen im Herbst 2005 bei einem Brandanschlag zerstört wurde, hat die Stadtverwaltung über eine andere Lösung nachgedacht. Deshalb wird an der Pausenhalle in Richtung Schulhof ein Podest angelegt und die zweite, nicht genutzte Tür zum Verkaufsfenster umgewandelt. Dann können die Mitwirkenden des Pausenladens ihre gesunden Pausenbrötchen von der Pausenhalle nach außen hin verkaufen.

Nach dem Abschluss der Umbauarbeiten ist für Mai eine kleine Einweihungsfeier geplant.



Paolo Preite und Simon Hartmann (von links), Siebtklässler der Wessenbergschule, üben mit Wirtschaftsschülern Simon Kroh (rechts), wie man sich telefonisch bewirbt.

Nach dem Kennenlernen der Schüler fand beim ersten Schulungstermin ein Telefontraining statt. „Ihr solltet euch vor dem Telefonat überlegen, wem und warum ihr anrufen wollt“, erläuterte Wirtschaftsschüler Simon Kroh beim Besuch der Klasse 7. Dazu sei es hilfreich, einen Notizzettel und Schreibzeug bereit zu legen. Ganz ernst gemeint war auch sein Rat, während eines Telefonats immer zu lächeln: „Damit kommt man beim Gesprächspartner freundlich rüber.“

Im Anschluss zeigten Cindy Cipriano und Roma Schramm von der Juniorfir-

### Bei Stadtwerken eingetroffen

## Kanalspülfahrzeug: hochmodern und umweltfreundlich

Bei den Stadtwerken ist endlich das langersehnte, hochmoderne und umweltfreundliche 3-Achs-Kanal-spülfahrzeug mit Wasserrückgewinnung eingetroffen. Es ersetzt einen 15 Jahre alten 2-Achser, der nur noch mit hohem Aufwand in Stand gehalten werden konnte. Das vom Betriebsausschuss der Stadtwerke im Juli 2005 genehmigte neue Fahrzeug kostet 318.600 Euro.

Auf einem Daimler Chrysler, Typ „Actros“/Fahrgestell mit 3-Achsen/gelenkter Nachlaufachse, verrichtet ein 10 PS-Motor seinen Dienst, der dank SCR-Technik (AdBlue) die erst ab 2008 gültige Abgasnorm Euro V erfüllt. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 26 Tonnen. Den Aufbau lieferte die Fa. Wiedemann aus Altmünster. Das Gesamtbehältervolumen beträgt ca. 11.000 Liter, davon entfallen auf das Schlammvolumen ca. 6.000 Liter und das Wasservolumen beträgt ca. 5.000 Liter. Die Vakuumpumpe vom Saugen der Schlämme ist auf einen Volumenstrom von ca. 3.000 m<sup>3</sup>/h ausgelegt. Die Hochdruckpumpe wird mit einem Förderstrom von 400 Liter bei ca. 170 bar aufgebaut. Um kein Trinkwasser für die Kanalreinigung verwenden zu müssen,



ist das Fahrzeug mit einer vollautomatisch arbeitenden Wasserrückgewinnung, die das aus dem Kanal abgesaugte Schmutzwasser wieder zu Brauchwasser aufbereitet, ausgestattet. Übrigens: Das Kanalnetz der Stadt Singen hat eine Gesamtlänge von rd. 249

Kilometern. Aufgeteilt nach den einzelnen Entwässerungssystemen, sind rd. 45 Kilometer Schmutzwasserkanalisation, 64 Kilometer Regenwasserkanalisation und 140 Kilometer Mischwasserkanalisation zu unterhalten. Während Schmutz- und Mischwasserkanäle in der Regel jährlich gereinigt wer-

Endlich bei den Stadtwerken eingetroffen: das hochmoderne und umweltfreundliche 3-Achs-Kanalspülfahrzeug mit Wasserrückgewinnung.

den, beträgt der Reinigungsumsatz bei Regenwasserkanälen fünf Jahre. Im Entwässerungssystem sind außerdem 17 Pumpwerke, 14 Regenüberlaufbecken, vier Regenüberläufe, vier Regenklärbehälter sowie 11 Regenklärbecken betriebstechnisch zu betreiben.

### AWO-Elternschule

Am Montag, 24. April, 20 Uhr, beginnt in der AWO-Elternschule ein **Elterntraining** (vier Abende) nach dem Konzept von Triple P. Es handelt sich dabei um ein positives und konsequentes Erziehungsprogramm und richtet sich an alle, die mit der Erziehung von Kindern konfrontiert sind. Wenige Plätze sind noch frei. Anmeldungen bei Regina Brüttsch, AWO-Elternschule, Telefon 958050.

## Geführte Wanderung: Hohenstoffeln – zwei Gipfel, ein Berg

Den Hohenstoffeln erwandern, den Vulkan mit der Doppelspitze: Am Dienstag, 25. April, von 10.45 bis ca. 16.30 Uhr lädt Bodensee-Guide Heide Blumenthal zu herrlichen Ausblicken auf Hegau und Bodensee ein. Gehe, Gehle und Gestein und Pflanzenwelt locken auf dieser Tour. Ge-

sellschaftstrüchtige Orte, z.B. Schlösser in Binningen und Weiterdingen, sowie eine alte Hl. Grabkapelle erwarten die Wanderer. Bitte feste Schuhe und Proviant mitbringen. Treffpunkt: Katholische Kirche in

Hilzingen. Anreise: Buslinie 7353 um 10.50 Uhr ab Singen Hbf. bis Haltestelle „Hilzinger Kreuz“. Kosten: 8 Euro pro Person zzgl. Verkostung, Kinder bis 15 Jahre ermäßigt. Infos unter Telefon 07732/939765 (abends) oder beim NABU, Telefon 07551/67315.

### Singen aktiv

#### Unternehmerforum:

## Vortrag: „Digitale Betriebsprüfung“

Zum Thema „Digitale Betriebsprüfung“ lädt Singen aktiv Standortmarketing gemeinsam mit der Kanzlei Baerleith und Graf am Dienstag, 25. April, um 19 Uhr in das Singener Gründer- und Technologiezentrum (Magistratstraße 7) ein.

Die digitale Betriebs-(Steuer-)Prüfung wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2002 eingeführt. Die Finanzverwaltung hat drei Möglichkeiten, auf die EDV-Systeme der Unternehmer zuzugreifen: Per unmittelbarem Datenzugriff, per mittelbarem Datenzugriff und durch Überlassung der Datenträger.

Die Unternehmen sind verpflichtet, den Betriebsprüfer beim Datenzugriff zu unterstützen und Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, welche in das EDV-System des Betriebes einweisen oder Auswertungen vornehmen können.

Unternehmen, welche die Buchführung mit Hilfe von EDV-Systemen erledigen, müssen deshalb mit dem Datenzugriff durch die Finanzbehörden auf steuerrelevante Daten rechnen. Welche Daten sind steuerrelevant und welche nicht? Diese Frage wird ebenso praxisnah behandelt wie die Thematik der Umsatzsteuernachschau.

Anmeldung zum Singen aktiv-Unternehmerforum „Digitale Betriebsprüfung“ unter Telefon 07731/5900-408 oder per E-Mail: [singen-aktiv@singen.de](mailto:singen-aktiv@singen.de).

## Über „Rente und Steuern“

Ein Vortrag „Rente und Steuern“ findet am Mittwoch, 26. April, 16.30 Uhr, in der Außenstelle Singen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Julius-Bühner-Straße 2 (DAS 2), in Singen statt. Veranstalter: die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg und das Finanzamt Singen. „Muss ich als Rentner jetzt Steuern zahlen?“, „Muss ich wegen meiner Rente eine Steuererklärung abgeben?“,

„Was darf ich als Rentner hinzuverdienen?“ – Diesen und anderen Fragen gehen die Referenten Hans-Jürgen Krüger, Leiter des Finanzamtes Singen, und Thomas Winterle, Leiter der Außenstelle Singen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, nach. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: Telefonnummer 07731/8227-10, Fax 07731/8227-20, E-Mail: [aussenstelle.singen@drv-bw.de](mailto:aussenstelle.singen@drv-bw.de).

## „Cha-Cha-Cha“ in der Kunsthalle

Zum Abschluss der vierteligen Aufführungsreihe des Musikalischen Ringes gastiert am Samstag, 22. April, 20 Uhr, das Theater im Rathaus Essen mit dem Komödiol „Immer montags Cha-Cha-Cha“ in der Kunsthalle Singen.

Neben den Hauptdarstellern Monika Herwig und Hardy Rudolz trägt eine kleine Abordnung des Tanzclubs Kon-

stanz zum Gelingen bei. Dabei geht es um die komischen wie dramatischen Alltag in der Tanzschule Madeleine & Max Schwingrock. Eine acht Musiker zählende Liveband bringt zudem bekannte Melodien zu Gehör.

Karten sind bei „Kultur und Touristik“, Telefon 85-262, in der Marktpassage erhältlich.

### Führung:

## Bei Rentierjägern im Brudertal

Eine geführte Wanderung in den vor wenigen Jahren neuangelegten „Eiszeitpark“ findet am Samstag, 29. April, um 14 Uhr statt. Das sowohl geologisch als auch botanisch interessante und an archaischen Funden reiche Brudertal liegt am östlichen Ortsrand von Engen. Auf seiner begrenzten Fläche wurde vor einigen Jahren (mit wissenschaftlicher Unterstützung verschiedener Hochschulen) der Versuch unternommen, die hier gegen Ende der letzten Eiszeit anzutreffenden Vegetation wieder anzusiedeln.

Die Führung dauert 2,5 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Eiszeitpark hinter der Autobahnbrücke. Die Führung kostet pro Person 5 Euro, Familien 10 Euro, Kinder bis zehn Jahre in Begleitung Erwachsener sind frei, ab zehn Jahre 2 Euro.

Anmeldungen bei Dr. Geyer, Telefon 0162/4065416, dem Verkehrsamt Singen, Telefon 07731/85-260, oder direkt beim Treffpunkt.

### Basketball:

## 3. Platz im Finale für Hegau-Jungs

Nachdem die Basketball-Mannschaft in den beiden Qualifikationsturnieren zum Finale des Regierungspräsidiums im Wk III (U 15) noch jeweils als klarer Sieger hervorgegangen ist und dabei u.a. das Gymnasium Spaichingen, die Realschule am Deutenberg (Schwenningen) und die GHS Zell klar ausschaltete hat, mussten sich die Hegau-Jungs im RP-Finale

der starken Konkurrenz aus Freiburg schlagen geben. Das Friedrich-Gymnasium (68:32) und das Wentzinger-Gymnasium (56:37), die ihre Spieler auch aus dem USC rekrutieren, waren diesmal noch eine Nummer zu groß, das Lise-Meitner-Gymnasium konnte dagegen auch im dritten Aufeinandertreffen wieder klar (28:14) distanzieren werden.



Die von Sportlehrer Jochen Nagel betreute Basketball-Mannschaft in ihren neuen, von der Sparkasse Singen-Radolfzell gesponserten Trikots. Hinten von links: Gabriel Martens, Phillip Klein, Tizian Gohl, Michael Stadie und Stefan Barjasic (Schülermentor und Coach); vorne von links: Florian Brockmann, Sascha Hähner und Steven Schwer.





# Amtliches Öffentliche Sitzung

des Ausschusses  
für Stadtplanung und Bauen

am Dienstag, 25. April, 15 Uhr, im  
Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2

### Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Singen-Schlatt, Schlatter Dorfstraße 9, Flst. Nr. 132/1: Neubau Sechsfamilien-Wohnhaus mit Garagen im EG sowie drei Carports; Abbruch Wohn- und Ökonomiegebäude

1.2 Singen-Schlatt, Volkertshäuser Straße, Flst. Nr. 763/4: Neubau Einfamilien-Wohnhaus mit Doppelgarage

1.3 Singen-Schlatt, Im Brand 12, Flst. Nr. 1919: Anbau Wintergarten, Errichtung von zwei Gaupen

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Beschlussfassung über die Einrichtung eines Ökotoikos

5. Vorberatung über Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „3. Änderung Bodanstraße“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Bodanstraße“ vom 14. August 1991 im entsprechenden Teilbereich) Stadteitel Überlingen am Ried

– Entwurfsbeschlüsse  
– Beschlüsse zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB  
– Beschlüsse zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB

6. Vorberatung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Zur Sulz“ I, Stadteitel Hausen an der Aach

– Entwurfsbeschlüsse  
– Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen

– Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB  
– Satzungsbeschluss über die Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO

7. Vorberatung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Unter den Tannen II – Teilbereiche A 2 und B“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Unter den Tannen“ vom 10. April 1970 sowie der Änderung vom 18. Februar 1982 in einem Teilbereich) Stadteitel Überlingen am Ried

– Entwurfsbeschlüsse  
– Beschluss über die Abwägungsvorschläge  
– Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes gemäß § 10 BauGB  
– Satzungsbeschluss der Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO i.V.m. § 10 BauGB

8. Vorberatung über den Bebauungsplan „5. Änderung Weidensfeld“ (Teilweise Änderung des Bebauungsplanes „Weidensfeld“, rechtsverbindlich seit 21. März 1976, einschließlich der Änderungen vom 18. Februar 1982 und 10. Oktober 1997)

– Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 16. Juli 1996

– Zustimmung zum Entwurf

– Zustimmung zum geänderten Geltungsbereich

– Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen

– Satzungsbeschluss

9. Vorberatung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Hohgarten“

– Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 26. Juli 2005

– Entwurfsbeschlüsse

– Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen

– Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan gemäß § 10 (1) BauGB

– Satzungsbeschluss über die Örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO

10. Vorberatung über die 19. Änderung

des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielsingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)

– Zustimmung zum Entwurf vom 22. März 2006

– Zustimmung zur Abwägung

– Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB

11. Vorberatung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielsingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum sachlichen Teilflächennutzungsplan Biogasanlagen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen

12. Vorberatung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielsingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur 15. Änderung des Regionalplans 2000, Regionaler Grünzug im Landkreis Konstanz, Stadt Engen

13. Vorberatung über die Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielsingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur 15. Änderung des Regionalplans 2000, Regionaler Grünzug im Landkreis Konstanz, Stadt Engen

14. Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung eines Ideenwettbewerbes für den Heinrich-Weber-Platz

15. Beschlussfassung über den Bau des Spielplatzes Etzenfurth

16. Beschlussfassung über die Vergabe von Straßenunterhaltungsarbeiten

17. Weitere dringende Vergaben

18. Mitteilungen

19. Anfragen und Anregungen

20. Offenlage:

20.1 Genehmigung der Schlussabrechnung für die Lärmschutzmaßnahme in der Georg-Fischer-Straße, Teilstrecke Schrotzburgstraße bis Steißlinger Kreisel

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

**sind ab sofort beim Verkehrsamt erhältlich**, Walburgissaal, Schlachthausstraße

Außerdem liegen die Jahreskarten für die Insel Mainau bereit.

## Wochenmarkt am Dienstag

Ab 2. Mai findet der Dienstags-Wochenmarkt wieder von 6 bis 12.30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

**Abfuhr Gelber Sack**  
Freitag, 21. April: Gelber Sack

**Feuerwehrtermine**  
Die Probe der Aktiven findet am Montag, 24. April, 19.30 Uhr, am Gerätehaus statt. Dabei wird die Jahreshauptübung, die am Samstag, 29. April, stattfindet, vorbereitet.

**Krabbelfahrt**  
Die Kleinkindergruppe sucht Verstärkung, wobei auch Eltern mit Kinder aus benachbarten Gemeinden willkommen sind. Mit den Kindern bis zum 3. Lebensjahr wird gespielt und gesungen. Treffen ist immer mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Eichenhalle. Nähere Infos bei Carmen Waibel, Telefon 918121.

**SV Hausen**  
Bei der **Generalversammlung** des SV Hausen präsentierte der scheidende Vorsitzende Erwin Buchegger eine zufriedenstellende Bilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres. Zwar lief es im sportlichen Bereich bei den Aktiven nicht wunschgemäß, dafür hat sich aber die **Jugendabteilung** zum Aushängeschild des Vereins gemehrt. Von der F. bis zur A-Jugend sind alle Altersklassen besetzt und dabei nur mit zwei Spielgemeinschaften. Die Kassenprüfung bescheinigte Kassierer Karl-Heinz Sippel eine lückenlose und ordnungsgemäße Buchführung. **Alfred Breh** wurde für **50 Jahre Vereinstreue** ausgezeichnet und **Arnold Paul** auf Grund besonderer Verdienste zum **Ehrenmitglied** ernannt. Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurde Peter Fuchs und Andreas Pelz, für 10 Jahre Aktivspielern Martin Müller und Martin Mazukel geehrt. Die **Neuwahlen** ergaben: Der langjährige Vorsitzende Erwin Buchegger gab sein Amt an Robert Joos ab, 2. Vorstand wurde Uwe Groschinski, 2. Kassierer: Matthias Kuppel; Spielausschussvorsitzender: Christian Kollek; Beisitzer: Silvia Groschinski und Daniel Varela. Mit dem in der Winterpause verpflichteten **Trainer Robert Horvat** soll der Klassenerhalt in der Kreisliga A geschafft werden. Robert Joos wünscht sich für die kommenden Veranstaltungen und Arbeitsleistung genügend Helfer und Teilnehmer.

**Beseitigung von Hundekot**  
Aufgrund von Beschwerden wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es untersagt ist, seinen Hund auf öffentlichen Anlagen und Wegen Häufchen machen zu lassen. Dennoch abgelegter Hundekot ist vom Halter oder Führer des Vierbeiners unverzüglich aufzunehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Wer gegen diese Bestimmung der Polizeiverordnung verstößt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden.

**Hausen**  
Samstag, 22. April, 16 Uhr: SV Worblingen II – SV Hausen I  
Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr: SV Mühlhausen II – SV Hausen II  
Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen II

**Doppelkonzert des Musikvereins**  
Der MV Hausen lädt zum Frühlingskonzert – gemeinsam mit dem MV Nenzingen – am Samstag, 22. April, 20 Uhr, in die Eichenhalle ein.

**Jugend**  
Freitag, 21. April, 18 Uhr: SG Hausen B – Volkertshausen (in Schlatt);  
18.30 Uhr: FC Überlingen – SV Hausen D  
Samstag, 22. April, 14 Uhr: SV Watterdingen – SG Hausen A  
Dienstag, 25. April, 18.30 Uhr: SV Hausen D – FC Singen;

**Aktive**  
Samstag, 22. April, 16 Uhr: SV Worblingen II – SV Hausen I  
Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr: SV Mühlhausen II – SV Hausen II  
Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen II

**Kindertreff lädt ein**  
Der Kindertreff lädt zum Bastelnachmittag am Dienstag, 25. April, ab 15.15 Uhr ins ehemalige Pfarrhaus ein.

# Rechtsverordnung der Stadt Singen (Hohentwiel)

über die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügensstätten anlässlich der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in der Bundesrepublik Deutschland

Aufgrund von § 1 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung der Landesregierung über die Aufhebung der allgemeinen Sperrzeit anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 i.V.m. § 11 der Gaststättenverordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 28.03.2006 folgende Rechtsverordnung erlassen:

**§ 1**  
(1) Die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügensstätten mit Ausnahme von Spielhallen beginnt in der Zeit vom 26.05.2006 bis 23.07.2006 im gesamten Stadtgebiet

– täglich um 2.00 Uhr,  
– in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag um 3.00 Uhr.

(2) Ausgenommen hiervon sind die Nächte

– vom 4. Juli auf den 5. Juli 2006 und vom 5. Juli auf den 6. Juli 2006 (Austragung der beiden Halbfinalspiele),

– vom 8. Juli auf den 9. Juli 2006 (Austragung des Spiels um den dritten Platz),  
– vom 9. Juli auf den 10. Juli 2006 (Endspiel).

(3) Die Sperrzeit für Garten- und Straßengewirtschaften (Außenbewirtung) beginnt in der Zeit vom 26.05.2006 bis 23.07.2006 täglich um 24.00 Uhr.

(4) Bei Veranstaltungen an anderen öffentlichen Orten wird der Beginn der Sperrzeit auf täglich 24.00 Uhr festgesetzt.

(5) Die Sperrzeit endet in den unter Abs. 1, 3 und 4 genannten Fällen jeweils um 6.00 Uhr.

**§ 2**  
(1) Für Spielhallen beginnt die Sperrzeit täglich um 24.00 Uhr und endet um 6.00 Uhr.

(2) Nicht auf dem Sperrzeitrecht beruhende Beschrankungen bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

**§ 3**  
Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Ihre Wirksamkeit endet automatisch mit Ablauf des 23.07.2006.

Singen (Htwl.), 10. April 2006  
Gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung: Rechtsverordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Rechtsverordnung verletzt worden sind, 2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist, wenn diese Verletzung geltend gemacht.

# Arbeitslose arbeiten bei der Ernte mit

Auf Beschluss der Bundesregierung dürfen landwirtschaftliche Arbeitgeber in diesem Jahr nur noch maximal 90 Prozent der ausländischen Saisonkräfte des Vorjahres einsetzen. Die restlichen zehn Prozent sollen aus den Reihen der Arbeitslosen kommen. Bislang haben sich 130 Personen aus dem Bezirk freiwillig gemeldet. 43.000 ausländische Erntehelfer wurden im Jahr 2005 in Baden-Württemberg eingesetzt, davon 32.000 im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz. Nach der neuen Regelung werden den Landwirten in diesem Jahr 80 Prozent der ausländischen Saisonkräfte ohne vorherige Arbeitsmarktpflichtung garantiert. Weitere zehn Prozent ausländische Erntehelfer können eingestellt werden, wenn sich an dem inländischen Arbeitsmarkt keine geeigneten Bewerber

finden. Eine Ausnahme gibt es für kleinere Betriebe. Hatte der Betrieb im Vorjahr maximal vier ausländische Saisonkräfte oder weniger, kann er auch in diesem Jahr wieder dieselbe Anzahl ausländischer Saisonkräfte einsetzen und erhält für diese die Arbeitsgenehmigung ohne vorherige Arbeitsmarktpflichtung.

Seitens der Agentur für Arbeit Konstanz fanden Gespräche mit den landwirtschaftlichen Verbänden und den Arbeitgebern statt. Diese haben ihren diesjährigen Bedarf bereits an die Agentur gemeldet. Da es bei der Ernte um die wirtschaftliche Existenzgrundlage der Landwirte geht, ist eine enge Zusammenarbeit notwendig. Die Agentur für Arbeit Konstanz und das Job-Center Landkreis Konstanz wollen die Arbeitgeber durch die Nutzung aller Möglich-

keiten unterstützen Agentur und Job-Center setzen bei der angebotenen Saisonarbeit auf Freiwilligkeit. „Durch diese Beschäftigung wird nicht nur die Arbeitslosigkeit befristet beendet, es werden auch Arbeitsfähigkeit, Motivation und Flexibilität unter Beweis gestellt. Das ist eine gute Empfehlung bei der nächsten Bewerbung“, heißt es. „Möglicherweise ergeben sich sogar Chancen für eine dauerhafte Beschäftigung.“

Das Spektrum der angebotenen Arbeit ist breit gefächert. Eine Beschäftigung als Erntehelfer muss nicht an den körperlichen Anforderungen scheitern. Neben der Arbeit auf dem Feld gibt es in der Erntezeit auch Aufgaben in der Logistik sowie beim Vertrieb und Verkauf der Früchte.

**Frauen-Akademie**  
Die Frauen-Akademie hat ein neues Programm zu ihrem Seminarangebot herausgegeben. – Interessentinnen melden sich bitte unter Telefonnummer 07531/587-239 (Sonja Keller).

**Telefonische Fahrplanauskunft**  
Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efabw.de).

**Schlatt u. Kr.**

**Abfuhr Gelber Sack**  
Freitag, 21. April: Gelber Sack

**Feuerwehrtermine**  
Die Probe der Aktiven findet am Montag, 24. April, 19.30 Uhr, am Gerätehaus statt. Dabei wird die Jahreshauptübung, die am Samstag, 29. April, stattfindet, vorbereitet.

**Krabbelfahrt**  
Die Kleinkindergruppe sucht Verstärkung, wobei auch Eltern mit Kinder aus benachbarten Gemeinden willkommen sind. Mit den Kindern bis zum 3. Lebensjahr wird gespielt und gesungen. Treffen ist immer mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Eichenhalle. Nähere Infos bei Carmen Waibel, Telefon 918121.

**SV Hausen**  
Bei der **Generalversammlung** des SV Hausen präsentierte der scheidende Vorsitzende Erwin Buchegger eine zufriedenstellende Bilanz des zurückliegenden Geschäftsjahres. Zwar lief es im sportlichen Bereich bei den Aktiven nicht wunschgemäß, dafür hat sich aber die **Jugendabteilung** zum Aushängeschild des Vereins gemehrt. Von der F. bis zur A-Jugend sind alle Altersklassen besetzt und dabei nur mit zwei Spielgemeinschaften. Die Kassenprüfung bescheinigte Kassierer Karl-Heinz Sippel eine lückenlose und ordnungsgemäße Buchführung. **Alfred Breh** wurde für **50 Jahre Vereinstreue** ausgezeichnet und **Arnold Paul** auf Grund besonderer Verdienste zum **Ehrenmitglied** ernannt. Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurde Peter Fuchs und Andreas Pelz, für 10 Jahre Aktivspielern Martin Müller und Martin Mazukel geehrt. Die **Neuwahlen** ergaben: Der langjährige Vorsitzende Erwin Buchegger gab sein Amt an Robert Joos ab, 2. Vorstand wurde Uwe Groschinski, 2. Kassierer: Matthias Kuppel; Spielausschussvorsitzender: Christian Kollek; Beisitzer: Silvia Groschinski und Daniel Varela. Mit dem in der Winterpause verpflichteten **Trainer Robert Horvat** soll der Klassenerhalt in der Kreisliga A geschafft werden. Robert Joos wünscht sich für die kommenden Veranstaltungen und Arbeitsleistung genügend Helfer und Teilnehmer.

**Fundsache**  
In der Hohenkrähenhalle ist eine Armbanduhr liegengelassen (kann zu den Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle abgeholt werden).

**Müllabfuhr**  
Freitag, 21. April: Gelbe Säcke;  
Mittwoch, 26. April: Blaue Tonne.

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei hat während der Osterschulferien geschlossen. Bücherausgabe: Donnerstag, 27. April, 17 bis 19 Uhr.

**Senioren**  
Die Seniorengruppe unternimmt ihren 1. Ausflug in diesem Jahr am Dienstag, 25. April: Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrdepot, Anmeldungen nehmen Hedwig Oexle, Telefon 42972, und Erika Vogler, Telefon 47075, entgegen.

**Seniorengruppe** lädt herzlich zum Treffen am Dienstag, 2. Mai, 14.30 Uhr ins Gasthaus „Zum Kranz“ ein und freut sich auf zahlreichen Besuch sowie über Seniors, die sich erstmals der Gruppe anschließen möchten.

**Narrenzufit Breame**  
Die Narrenzufit Breame lädt herzlich alle Mitglieder, Freunde und Gömmer zur Jahresversammlung am Freitag, 28. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Tötenehrung und Anträge.

**Überlingen a. R.**

**Dorfentwicklungskonzept**  
Nachdem die Fragebogen zur Dorfentwicklung ausgewertet wurden, beginnen nun die Arbeitsgruppen:

1. Ortsbild, Städtebau und Landschaft am Mittwoch, 26. April, 19 Uhr,  
2. Verkehr und Mobilität am Mittwoch, 3. Mai, 19 Uhr;

**Chrzuberblitzunt stellt**  
**Maibaum**  
Anlässlich der 750-Jahr-Feier wird am Sonntag, 30. April, 19 Uhr, am Brunnenplatz/Ecke Gerberstraße erstmalig ein Maibaum mit den Wappen der im Ort vertretenen Handwerker gestellt; dafür ist die Brunnenstraße für den Verkehr gesperrt. Danach wird der Baum von der Kirche gesegnet und durch einen Vertreter der Stadt Singen offiziell eingeweiht. Alle sind herzlich zum anschließenden Maibaum-Fest in geselliger Runde eingeladen.

**Endgültiges Ergebnis der Landtagswahl**  
Das endgültige Ergebnis der Landtagswahl für die Stadt Singen können interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt Singen unter [www.singen.de](http://www.singen.de) abrufen. Zudem erstellt das städtische Wahlamt eine Zusammenfassung der Wahlergebnisse mit verschiedenen Auswertungen. Diese Broschüre kann beim Wahlamt zum Selbstkostenpreis angefordert werden.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Dr. Michael Hüber (verantwortlich) Heidi-Maria-G. Klaus  
Telefon 85-107, Telefax 85-109, E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigsstraße 23, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail: [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Veranstaltungen

**Vorverkäufe bei Tourist-Info**  
August-Ruf-Straße 13  
Marktpassage, 1. OG

**Samstag, 22. April, 20 Uhr:** „Immer Barmen – Cha Cha Cha“, Kunststalle, Ekkehardstraße 23-25

**Freitag, 28. April, 20 Uhr:** „Der Herr Karl“, Kunststalle, Ekkehardstraße 23-25

## Beuren

**Blaue Tonne**  
Dienstag, 25. April: Blaue Tonne.

**Pfarrgemeinde**  
Sonntag, 23. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche.

**Stadtteilbücherei**  
Die Stadtteilbücherei hat während der Osterschulferien geschlossen. Bücherausgabe ist wieder am Montag, 24. April, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

**Verschmutzte Straßen und Wege**  
Nach starken Regenfällen verschmutzen immer wieder landwirtschaftliche Fahrzeuge, die vom Feld kommen, die Straßen und Wirtschaftswege mit Ackererde. Damit entsteht u.a. Rutschgefahr für andere Fahrzeuge und damit eine allgemeine Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer. Der Verursacher der Verschmutzung verhält sich ordnungswidrig und muss mit einer empfindlichen Geldbuße rechnen. Außerdem kann er für einen durch den Schmutz entstandenen Schaden haftpflichtig gemacht werden. Eine eingetragene Verschmutzung der Straßen und Wirtschaftswege hat der Verursacher ohne Aufforderung unverzüglich zu entfernen. Die Ortsverwaltung bittet die Landwirte um Beachtung.

**„...auf zum Tanz“**  
Premiere: Der Musikverein lädt zum Tanz am Samstag, 22. April, 20 Uhr, in die Musikhalle ein. Zur Flotten Musik der Live-Band „Zitronenschüttler“ kann das Tanzbein geschwungen oder nur ein leckerer Cocktail getrunken werden.

**Böhligen**

**Ortschaftsrat tagt**  
Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, 26. April, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche: a)

Neubau einer Doppelgarage, Hörblick 3 auf Flst. Nr. 5637; b) Anbau eines Wintergartens, Zum Stationenweg 4, auf Flst. Nr. 5408; 2. Baugebiet „Hinter Hof III – Radwegplanung“; 3. Information über das Ergebnis der Verkehrszählung in der Bohlinger Dorfstraße; 4. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Die vollständige Tagesordnung ist an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten ausgehängt.

**Bürgerholzverlosung**  
Die Verlosung des Bürgerholzes findet am Donnerstag, 20. April, ab 8 Uhr in den Räumen der Verwaltungsstelle statt.

**Garten verwüstet**  
Schon vor einiger Zeit wurde ein gepachteter Garten am Galgenberg total verwüstet. Wer etwas beobachtet hat, soll sich bitte bei der Verwaltungsstelle melden.

**Konzert „klangbilder. farbklänge.“**  
Nach ihrem großen Erfolg im Jahr 2004 sind Stefan Beil (Flügel) und Almut Kraker (Violoncello) ein weiteres Mal zu Gast in Böhligen. Unter dem Titel „klangbilder. farbklänge.“ sind alle Musikfreunde zu einem Konzert am Sonntag, 30. April, 16 Uhr, ins Weibischhof-Gnädinger Haus herzlich eingeladen. Zur Aufführung kommen Werke von Robert Schumann, Sofia Gubaidulina, Arvo Pärt und Sergej Rachmaninow. Der Eintritt ist frei.

**Friedingen**

**Schlepperfreunde**  
Die Schlepperfreunde laden zur Mostprämierung am Samstag, 22. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Adler“ ein. Teilnahmerechtlich sind alle Friedinger, die selbst Most erzeugen, sowie die Mitglieder der Schlepperfreunde. Abgabe der Mostproben: ab 19 Uhr. Jeder Teilnehmer kann zwei Sorten Most in neutralen Eitlerflaschen ohne Beschriftung oder Etikettierung zur Prämierung mitbringen. Alle Teilnehmer bilden die

Jury und beurteilen die Proben nach einer vorliegenden Bewertungsskala. Der Sieger erhält einen Wanderpokal, die Erstplatzierten bekommen Preise und allen Teilnehmern werden Urkunden mit Klassifizierung ausgehängt.

**Beseitigung von Hundekot**  
Aufgrund von Beschwerden wird noch einmal darauf hingewiesen, dass es untersagt ist, seinen Hund auf öffentlichen Anlagen und Wegen Häufchen machen zu lassen. Dennoch abgelegter Hundekot ist vom Halter oder Führer des Vierbeiners unverzüglich aufzunehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Wer gegen diese Bestimmung der Polizeiverordnung verstößt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden.

**Hausen**

**Doppelkonzert des Musikvereins**  
Der MV Hausen lädt zum Frühlingskonzert – gemeinsam mit dem MV Nenzingen – am Samstag, 22. April, 20 Uhr, in die Eichenhalle ein.

**Jugend**  
Freitag, 21. April, 18 Uhr: SG Hausen B – Volkertshausen (in Schlatt);  
18.30 Uhr: FC Überlingen – SV Hausen D  
Samstag, 22. April, 14 Uhr: SV Watterdingen – SG Hausen A  
Dienstag, 25. April, 18.30 Uhr: SV Hausen D – FC Singen;

**Aktive**  
Samstag, 22. April, 16 Uhr: SV Worblingen II – SV Hausen I  
Sonntag, 23. April, 10.30 Uhr: SV Mühlhausen II – SV Hausen II  
Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr: SG Büßlingen – SV Hausen II

**Kindertreff lädt ein**  
Der Kindertreff lädt zum Bastelnachmittag am Dienstag, 25. April, ab 15.15 Uhr ins ehemalige Pfarrhaus ein.

**Spiele mit Kleinkindern**

Der Kurs „Spiele mit Kleinkindern“ der AWO-Erkerschule beginnt am Freitag, 21. April, 9.45 bis 11.15 Uhr, in der „Lila Distel“, Alemannenstraße 31, Singen. Dieser Kurs vermittelt an zehn Terminen Spiel- und Bewe-

gungsanregungen für Eltern mit Kleinkindern ab zwölf Monaten unter Anleitung einer Sozialpädagogin. Weitere Infos und Anmeldung bei der AWO-Erkerschule, Heinrich-Weber-Platz 2 in Singen, Telefon 07731/958050.

**Solarwärme**

**Fensol-Workshop**

Je stärker Öl- und Gaspreise steigen, desto wirtschaftlicher werden Solarwärmelanlagen. Zudem hält der Staat attraktive Fördermittel für die umweltfreundliche Energiegewinnung bereit. Durch eine sechs Quadratmeter Solaranlage kann der Energiebedarf zur Brauchwasserbereitung bereits um 60 Prozent reduziert werden. Umgerechnet auf den gesamten Öl- bzw. Gasverbrauch eines Haushaltes führt dies zu Einsparungen von rund 15 Prozent. Deutlich höhere Einsparungen des Gesamtverbrauchs lassen sich durch größere Solarkollektorflächen auf dem Dach erzielen.

Der Förderverein für Energiesparen und Solarenergienutzung will anhand eines Workshops (kostenlose Veranstaltung am Freitag, 21. April, 20 Uhr, Kirchstraße 3/Volkershäuser) den Bau eines Wärmekollektors vorführen: Fragen zu Grundlagen der Solarwärmetechnik, Brauchwassererwärmung, Heizungsunterstützung, Fördermöglichkeiten werden beantwortet.

**Hallen-Osterpause**

Die städtischen Turn- und Sporthallen in Singen sind noch bis kommenden Sonntag, 23. April (Osterferien), für den Trainingsbetrieb geschlossen.

**Hallenbad – geöffnet:**

Mittwoch, 19. April: 9 bis 22 Uhr;  
Donnerstag, 20. April: 7 bis 19 Uhr;  
Freitag, 21. April: 9 bis 22 Uhr;  
Samstag, 22. April: 8 bis 17 Uhr;  
Sonntag, 23. April: 8 bis 13 Uhr.

**Frauenwallfahrt nach Flüeli**

„Visionen, die unser Leben leiten“ – unter diesem Motto macht sich die Katholische Landfrauenbewegung (KLFb) in der Erzdiözese Freiburg auf den Weg zum Wirkort des Heiligen Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee, den Patronen des Verbandes.

Am Mittwoch, 10. Mai, bricht frühmorgens eine erste Gruppe auf, um zu Fuß den Bruder-Klausen-Weg von Stans nach Flüeli zu laufen. Nachmittags folgt der Großteil der ca. 150 Frauen, die aus allen Teilen der Diözese Freiburg mit dem Bus anreisen. Spirituelle und kreative Angebote, Gottesdienste und eine Lichterprozession aus dem Ranft laden ein zu Meditation und Besinnung. Am Donnerstag (nachmittags) geht es dann auf den Rückweg.

Anmeldung bei: Maria Hensler, Regionalverantwortliche der Katholischen Landfrauenbewegung, Telefonnummer 07735/939959.

**Mit der AWO nach Bad Kissingen**

Für Menschen ab 60 Jahren bietet die AWO eine Reise in Deutschland zum bekanntesten Kurort Bad Kissingen an (20. bis 27. Mai). Eine zuverlässige ehrenamtliche Reiseleiterin der Arbeiterwallfahrt sorgt für die Betreuung. Gemeinsam mit dem Hotel „Sonneneck“

wird ein interessantes Wochenprogramm angeboten. Weitere Infos und der AWO-Reisenprospekt sind erhältlich bei der Arbeiterwallfahrt, Vera Riegler, Heinrich-Weber-Platz 2, Telefon 07731/958081 (E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, www.reisen.awo-konstanz.de)

**Verlängerung der EU-Übergangsfristen**

Die Entscheidung des Bundeskabinetts, die Übergangsregelungen für Arbeitnehmer aus den EU-Beitrittsländern um drei Jahre zu verlängern, ist laut Handwerkskammerpräsident Bernhard Hoch „richtig“. Und er weist in diesem Zusammenhang darauf hin: „Für Fachbereiche mit Bedarf an ausländischen Arbeitskräften sieht das Gesetz eine flexible Handhabung vor, Ausnahmen sind hier möglich.“

Durch „scheinselfständige“ Arbeitnehmer aus den Beitrittsländern werde zusätzlicher Druck auf den Arbeitsmarkt ausgeübt, so Hoch. Dies gelte besonders für das Handwerk. „Seit der EU-Osterweiterung im Jahre 2004 sind in Deutschland mehr als 14.000 Betriebe allein aus Mittel- und Osteuropa im Handwerk gegründet worden, im Kammerbezirk der Handwerkskammer Konstanz insgesamt 88 mit stark steigender Tendenz im Jahre 2006 – dies in vielen Fällen zur Umgehung der bestehenden Beschränkungen bei der Arbeitnehmerfreizügigkeit.“ Kammerpräsident Hoch fordert deshalb, das „dieses Schlupfloch“ noch geschlossen werden muss.“

**Aachbad: Saisonkarten da!**

Wer sich beim Kauf von Saisonkarten für das Aachbad eventuell lange Wartezeiten ersparen möchte, hat die Möglichkeit, Karten bereits jetzt an der Kasse des Hallenbades (zu den üblichen Öffnungszeiten) zu erwerben. Ebenso können die Verträge für die Unterstellung von Liegestühlen abgeschlossen werden. Das Aachbad öffnet voraussichtlich am Samstag, 13. Mai, seine Pforten.

**SINGEN AKTUELL**

Wochenblatt

Wochenblatt

**Viel Lob für TV Friedingen**

**Franz Maier legt sein Amt als Kassierer nach 28 Jahren nieder**



Klaus Niederberger, Vorsitzender des TV Friedingen verabschiedete bei der Hauptversammlung Franz Maier, der 28 Jahre treue Dienste als Kassier geleistet hatte. swb-Bild: Verein

**Friedingen (swb).** Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TV Friedingen fand im Gasthaus Löwen statt. Der Vorsitzende Klaus Niederberger konnte begrüßen. Der Bericht der Schriftführerin und des technischen Leiters, sowie die Berichte der Kassiere ließen das Jubiläumsjahr 2005 noch einmal Revue passieren. In den Berichten spiegeln sich die vielen Eindrücke des vergangenen Jahres noch einmal wieder. Besonders hervorgehoben wurde in allen Berichten das einzigartige Festwochenende im Juni, anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums.

Am Freitag Abend lebte mit der Festeichen-Pflanzung eine alte Tradition auf. Am Samstag Abend der große Galaabend in der Schlossberggalerie für alle Vereinsmitglieder und am Sonntag das "High-light". Als nächsten Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen auf dem Programm. Hier gab es einige Änderungen. Franz Maier stellte sich nach 28 Jahren als Kassier im Turnverein nicht mehr zur Wiederwahl. Vorstand Klaus Niederberger dankte ihm für die geleistete Arbeit und überreichte ihm zum Abschied ein Präsent. Die Vorstand-

schaft des TV Friedingen setzt sich nun wie folgt zusammen: Vorsitzender Klaus Niederberger, zweiter Vorsitzender Lothar Brusberg, erster Kassier Reinhard Niederberger, zweiter Kassier Marco Riedle, technischer Leiter: Ralf Koppenhöfer, Schriftführerin: Beate Niederberger, Kultur- und Pressewartin: Kerstin Maier und Fährlich / Gerätewart: Norbert Seeger. Auch im Turnrat gab Änderungen. Franz und Egon Niederberger legten ihr Amt im Turnrat nieder. Für sie als Nachfolger rücken Franz Maier und Martina Pantle nach.

Der Jugendvorstand Alexander Höllner wurde von der Versammlung bestätigt. Bei dem Punkt Ehrenwertung wurde Edith Hartung zum Ehrenmitglied ernannt. Klaus Niederberger ließ danach in seinem Bericht das Jubiläumsjahr noch einmal Revue passieren. Der Turnverein Friedingen habe mit diesem Jubiläum Maßstäbe in der Umgebung wie auch im Hegau-Bodensee-Turngau gesetzt. Auch von Johannes Matern, Roland Brecht, Roland Mayer und Alfred Klaiher gab es sehr, sehr viel Lob und Anerkennung für den Verein.

**Bester Abschluss**

**Feuerwehr befördert Matthias Neubert**

**Singen (swb).** Feuerwehr-Kommandant Andreas Egger konnte zum ersten Mal bei der Jahreshauptversammlung Oberbürgermeister Oliver Ehret in den Reihen der Feuerwehr Singen herzlich willkommen heißen, ebenso den Leiter des Fachbereichs Thorsten Kalb.

Bei der Totenehrung gedachte man auch Ehrenkommandant Joseph Weichert und Ehrenkommandant der Feuerwehr Bohlingen Otto Hirt.

Nach ausführlichen Berichten aller Abteilungen berichtete Andreas Egger von einem einsatz- und ausbildungreichen Geschäftsjahr. Weiter konnte Egger laut Einsatzstatistik auf eine etwas zurückgegangene Zahl hinweisen, die er in Zusammenhang mit erfolgreichem vorbeugenden Brandschutz bringt.

Beim Punkt Beförderungen zum Zugführer wurde Patrick Baur, Stefan Einsiedler, Gerd Heizmann und Stefan Schüttler zum Gerätewart ernannt. Die Ernennung zum Oberbrandmeister erhielten Uwe Grundmüller, Adolf Jäkle und Andreas Schüttler. Nach dem hervorragenden Abschluss und einer Bestleistung an der Landesfeuerwehrschule beim Besuch des Führungslehrgangs I wird Gerätewart und Zugführer Matthias Neubert und hiermit ebenfalls zum Oberbrandmeister befördert. Egger gab bekannt, dass hier nur Kameraden der Berufsfeuerwehren aufgrund ihrer Qualifikation zugelassen werden. Nach 42-jähriger Tätigkeit wurde Hauptlöschmeister Anton Weber aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

**Saisonstart der Golfer fällt buchstäblich ins Wasser**

**Singen (swb).** Der Saisonstart der Landesliga fiel für die Mannschaft des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen beim schweren Auswärtsturnier in Inzlingen (bei Lörrach) buchstäblich ins Wasser. Das mit der amtierenden Deutschen Vizemeisterin Martina Lutz, der badischen Auswahlspielerin Claudia Hengstler,

dem Ex-Bundesligaspieler Uli Hengstler sowie Hugo Lutz und Wolfram Jäck gut besetzte Singener Team konnte sich am Samstag bei frühlinghaften Temperaturen ausgiebig auf den Wettkampf vorbereiten. Über Nacht kam dann der große Regen und nach einer mehrmaligen Verschiebung des

Starts entschied sich das Schiedsgericht gegen Mittag für eine Neuansetzung des Turniers. Die Landesligasaison beginnt für den 1. BGC Singen nun am 7. Mai mit dem Turnier im mittelbadischen Ohlsbach. Weitere Informationen sind im Internet unter www.bgc-singen.de.

**Schnupfer fahren nach Dresden**

**Singen (swb).** Bei seiner Monatsversammlung im Hotel Widerhold unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Wolfram Gäng hat sich der Schnupferverein Singen im Wesentlichen mit der Terminierung der nächsten Veranstaltungen und seinen Fahrten beschäftigt. Die Jahreshauptversammlung findet am 20. Mai im Hotel Widerhold statt. Dazu werden alle Mitglieder herzlich eingeladen.

**»Farben der Musik«**

**Musikverein Schlatt setzt auf junge Solisten**

**Singen-Schlatt (sh).** »Farben der Musik«, unter diesem Motto stand das Frühjahrskonzert des Musikvereins Schlatt unter Krähen in der Hohenkrähenhalle. Den Auftakt bildeten die KikaMS (die Kinderkapelle Mühlhausen-Schlatt) unter Leitung von Daniel Stengele; im Anschluss daran dirigierte Christian Gihl die JukaMS (die Jugendkapelle Mühlhausen-Schlatt). Im Programm waren die Hawaii Five-O, die Divine Romance von Mozart, Drei Tänze von Summerer, die als Pflichtstück für die Wertungsspiele vorgesehen sind, sowie ein Robbie Williams Medley, das eingängig-bedeckigt langatmige Tiefenversuche erlaubte.

Schlatt unter Krähen unter Leitung seines Dirigenten Siegfried Welte sein Können mit solistischem und gesamtorchestralen Darbietungen einem aufnahmefreudigen Publikum. Die Spirit of Life von Johann Nijs mit ihrer intensiven Farb- und Klangmalerei bildeten den Auftakt; bei den Present of Love nach einem Thema von Händel zeigten Hans-Jürgen Stauch und Patrick Schläfle als Solisten ihr Können an der Tuba in einem opulenten musikalischen Farbenopus. Von besonderem Reiz waren unter dem Titel Rikudim die israelischen Tänze von Jan van der Roost, die keine Neubearbeitung alter Weisen, sondern nachempfundene musikalische Ovationen an frühere melodische und figurine Bewegungsmuster sind. Es war ein farbenfrohes musikalisches Spektakel in Interpunktion und Satzverfremdung. In den Trumpet Dreems von Fred Waldmann übernahm Bernd Gla-

ser an der Trompete den Solopart, bevor Daniela Schneider die Titelmelodie aus Titanic einfühlsam darbot. Die Fiera Winds von Huckeby mit ihren breiten Raumangeboten für Bläser und Schlagzeug waren kaum verklungen, da setzten Simone Kieslich und Sarah Oexle mit ihren Flötensolisten in den Happy Flutes von Eastmann einfühlsame Akzente eigener Art, die von einem auffallend disziplinierten Orchester optimal geführt wurden. Der fidele Bassist von Rückauer mit Stefan Schneider als Solist setzte einen besonderen Kontrast darauf. Absolut top waren seine reinen Töne, atemtechnisch gute Beherrschung des eigentlich unhandlichen Instruments ermöglichene distanzierte und stark differenzierte Läufe. Mit »The Eagles in Konzert« zeigte das Orchester zum Abschluss derzeit wieder aktuelle Melodien in seinem Arrangement von Ron Sebregts.

**Noch wenige Plätze für Romfahrt frei**

Zu der Romfahrt des Schnupfervereins, die vom 27. Mai bis 4. Juni stattfindet, sind noch Anmeldungen möglich. Neu im Programm ist eine Fahrt nach Dresden und Umgebung. Diese findet vom 18. bis 22. September statt. Der Verein schließt sich hierbei der Fahrt, die von Hohentwiel-Reisen ausgeschrieben ist, an. Dresden, das Elb-Florenz wie es auch genannt wird, hat sehr viele interessante Sehenswürdigkeiten. Meißn, die Porzellan-Stadt sowie die Schlösser Moritzburg und Pillnitz sind ebenfalls mit auf dem Programm. Der Schnupferverein lädt alle an einer solchen Fahrt Interessierten zur Teilnahme ein. Prospekte mit den vorläufigen Programmen und Anmeldeformulare für beide Fahrten können bei Leopold Endrich, Major-Scherer-Straße 8, 78224 Singen, Telefon und Fax 07731/947673 angefordert werden.

**Nur ein Sendemast in Überlingen**

**Singen-Überlingen (swb).** Die Überlinger Bürgerinnen und Bürger haben es nun schwarz auf weiß: Der Mobilfunkbetreiber, dessen beantragter Funkmast im Stadtteil Überlingen am Ried heftig diskutiert wird, plant verbindlich nur diesen einen Standort. Nachdem der Fachbereichsleiter und designierte Bürgermeister Bernd Häusler aus einem Gespräch mit Vertretern mit dem Unternehmen die Information mitnahm, ein Standort sei aus Sicht des Netzbetreibers für eine vollständige Abdeckung des Stadtteils Überlingen mit den neuen UMTS-

Diensten ausreichend, kursierten Gerüchte über einen weiteren geplanten Standort. Nun hat der Mobilfunkbetreiber auf Drängen Häuslers schriftlich erklärt, dass er in Überlingen am Ried definitiv nur die Errichtung eines Standortes plane. Allerdings sei bekannt, dass andere Mobilfunkbetreiber ebenfalls akquisitorisch tätig sind. Bestätigt wird auch, dass der Realisierungstermin für die geplante Errichtung des Sendemastes nicht mehr im Jahr 2006 liegen wird und darüber hinaus noch nicht konkret absehbar ist.